Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 18=38 (1872)

Heft: 5

Artikel: Erwiderung

Autor: Fischer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gilt ein in ber wagrechten Scheibenachse liegenber Treffer, 50 Gentimeter vom Gentrum entfernt, noch als Bilbtreffer, mahrend bagegen solche Treffer, bie blos 45 Gentimeter vom Gentrum, aber zufällig circa 10 Cm. über ober unter jener Achse liegen, nicht mehr in's Parallelogramm fallen. Daß aber blos wegen kleiner Höhen abweichung (bie mehr vom Zufall als rom Schühen abhängt) ein bem Gentrum näher gelegener Treffer ausgeschlossen sein foll, während entferntere Treffer mit größerer Seitenabweichung noch zugelassen werben, erscheint mir als ein Uebelstand.

Solche Intoleranz gegen unbedeutende Höhenab= weichungen läßt fich bie Ellipse nicht zu Schulben fommen; benn bei ihr werben bie von ber wagrech= ten Scheibenachse abweichenben, b. h. über ober unter ihr liegenben Treffer nur bann ausgeschloffen, wenn fie jugleich weiter vom Centrum entfernt find als bie außerften Buntte jener Achie. Bu groß fdeint mir die Tolerang bes elliptischen Scheiben= bilbes gegenüber ben zwifden ben Scheibenachfen liegenden Treffern teineswegs; benn bie Bohenab= weidungen werben boch nur bann gebulbet, wenn bie Seitenabweidung um fo geringer ift, b. b. wenn ber Treffer fich mehr ber fentrechten Scheibenachse nabert. Das elliptische Scheibenbild ift auch ba= rum bas naturliche, weil es einem Querfdnitt ber natürlichen Streuungegarbe (auch "Streuungefegel" genannt) entipricht. Es legt bie fleinen Soben= abweichungen, welche weniger in ber Bewalt bee Schuten liegen, richtiger Beife auch weniger bem Sougen jur Laft, als bie Seitenabweidungen, welche mehr Folge von Schießfehlern finb; abgefeben von biefer billigen Mobififation, entscheibet bie Entfernung bes Schuffes vom Bielpunkt, tem Centrum.

Was überbies bie ovale Form noch empfiehlt, ift bie Betrachtung, daß biese Form eber Aussicht haben burfte, auch an Freischießen aboptirt zu werden, insbem fie fich ben bisher auf ben Stichscheiben üblischen Figuren besser anschließt als bas spige Paralles logramm.

Im Uebrigen ift auch für mich bie Sauptfache, bag ber besprochene Gegenstand überhaupt geprüft und an bie Sand genommen wird, und stimme ich ben febr verbankenswerthen Anregungen unferes hrn. Sch. im Wefentlichen bei, indem auch mir als wunschar erscheint:

- 1. bag jum Gebrauch bei ben militarischen Uebunsen und ben Uebungen ber Felbschützenvereine ein neues rationelles Scheibenbild, annahernd von ber Größe ber bisherigen Mannsfigur, offiziell festgestellt werde;
- 2. bag in biefes Sauptbilb, wenigstens für bie Uebungen ber Scharficonen, ein fleineres Bilb von gleicher Form fomme;
- 3. daß die Treffer bieses kleinern Bilbes auf ben turzen Diftanzen in angemeffener, resp. vorgeschlagesner Weise bevorzugt werben. O.

Erwiderung.

Wir bedauern aufrichtig ben fehr gereizten Styl ber uns gewidmeten "Antwort" in ber letten Rums mer biefer Zeitichrift, und muffen bemerken, baß wir auf solche Expektorationen nicht im Falle find, gebührend und öffentlich zu repliziren. So erforbert es die Rücksicht auf biefes unser Organ, welches stets Objektivität und Würde ber Diekussion in seinen Spalten zu wahren sucht, und auf die Sache selbst, welcher immer geschadet wird, wenn personliche Differenzen zwischen Denjenigen entstehen, die in der Hauptsache gegenseitig einverstanden sind.

Sachlich erlauben wir une, gur Bermeibung von Migverftanbniffen, furg folgenbe Bemerkungen:

Wir motivirten seiner Zeit in ber Presse mehrefach ben Bunsch, es möchten bie bezüglichen Berathungen gleich von Anfang an möglichst republikanisch, b. h. mit möglichst vielseitiger Betheiligung ber Sachverständigen eingeleitet werden. Wir wurden in biesen Bestrebungen von Kollegen unterstütt, unter andern auch von herrn Oberlieutenant Dr. A. Baaber. Dieselben fanden indessen nur sehr bedingte Berückschigung und in einer Beise, die wohl nach verschiedenen Richtungen nicht befriedigt haben mag.

Dem alsbann in Olten abermals auftauchenben Bunsch und gestellten Antrag im Sinne größerer zu veranstaltender Bersammlungen stimmten wir nicht bei, weil wir es zweckmäßiger finden, nachtem nun einmal in engerem Kreise ein Entwurf gemacht, die allgemeine Berbreitung desselben abzuwarten und erst dann eine Bespreckung der bezüglichen Fragen in möglichst zahlreichen Kreisen anzuregen. Gine Ansicht, welcher ein Antragsteller in Olten ebenfalls Aussbruck gab, und welcher weitaus die meisten answesenden Kollegen beistimmten.

Bafel, 30. Januar.

Bifder.

Die Zerrainlehre in Berbindung mit der Darsftellung', Beurtheilung und Beschreibung bes Zerrains vom militarischen Standpunkte. Bon Garl Muszinski, k. k. Oberfil. im 15. Insfanterie=Regiment, und Eduard Buchoba, k. k. Hauptmann im 56. Infanterie=Regiment. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. 1872.

Diefes über 500 Seiten ftarke Werk in Groß= Oktav wurde, wie es im Borwort heißt, zu bem Zwede verfaßt, um ben an der Wiener-Reuftäbter Militarakademie gehaltenen Borträgen über Terrainlehre, Situationszeichnen und Militar-Mappirung, welche Gegenstände an diefer Anstalt zu einem Lehrfache vereinigt find, zur Grundlage zu bienen.

Das Werk enthält 20 Abschnitte, 2 Anhänge und 9 Hulfstafeln, ferner 21 Holzschnitte und einen Atlas von 29 Tafeln.

Die ersten 8 Abschnitte behandeln die elementare Terrainlehre.

Der 9. Abschnitt enthält gang vorzügliche Erörte= rungen aus der Geologie in ihrer Beziehung auf bie Terrainformen.